



Presseinformation - 517/06/2021

28.06.2021
Seite 1 von 2

Kommunaler Straßenbau: Land fördert bessere Mobilität im Kreis Recklinghausen und Coesfeld

Pressestelle Staatskanzlei
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134
0211 837-1405
0211 837-1151

Das Ministerium für Verkehr teilt mit:

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Mit mehr als 4,3 Millionen Euro beteiligt sich das Land Nordrhein-Westfalen am Neubau einer in die Jahre gekommenen Brücke über die Lippe im Verlauf der Kreisstraße 9 (K 9) bei Datteln-Ahsen.

„Gute Mobilität ist Standortfaktor und Lebensqualität. Das Land lässt Städte und Gemeinden nicht alleine und hilft mit hohen Fördersätzen bei der Modernisierung der Infrastruktur. Die neue Brücke schafft eine wichtige Verbindung zwischen den Kreisen Recklinghausen und Coesfeld und hält den Schwerverkehr aus dem Ort heraus. Besonders Radfahrer und Fußgänger werden davon profitieren. So leisten wir einen Beitrag für bessere, sichere und saubere Mobilität“, sagte Verkehrsminister Wüst.

Die künftige Breite von elf Metern ermöglicht einen baulich getrennten Rad- und Gehweg über die Brücke. Nördlich der Brücke wird der Radweg im Zuge der Maßnahme aus Mitteln des Nahmobilitätsprogramms verlängert und so die Lücke bis zum bestehenden Radweg geschlossen. Südlich der Brücke wird die Kreisstraße 9 erneuert. Durch einen Kreisverkehr soll eine Wendemöglichkeit geschaffen werden, um schwere Lkw aus Ahsen herauszuhalten.

Bodo Klimpel, Landrat des Kreises Recklinghausen:

„Wir freuen uns sehr über diese Genehmigungen und die Förderzusage. Dadurch können wir weiterhin an unserem Gesamtzeitplan festhalten, damit die für viele Bürgerinnen und Bürger wichtige Verkehrsverbindung zwischen den Kreisen Coesfeld und Recklinghausen wiederhergestellt werden kann.“

Untersuchungen der Brücke über die Lippe im Jahr 2018 hatten ergeben, dass ein Neubau der Brücke erforderlich ist. Die Gesamtkosten für das Vorhaben liegen bei rund 5,8 Millionen Euro. Das Land beteiligt sich mit 4.354.500 Euro. Die Fördersätze für den kommunalen Straßenbau sind derzeit besonders hoch. Im aktuellen Haushalt des Verkehrsministeriums sind 135,9 Millionen Euro für den kommunalen Straßenbau vorgesehen.

Information zum Förderprogramm kommunaler Straßenbau:

Im Rahmen dieses Programms gewährt das Land Zuschüsse für ein breites Spektrum unterschiedlicher Straßenbauvorhaben von Kreisen, Städten und Gemeinden. Dieses reicht vom Neu- und Ausbau sowie der grundhaften Erneuerung verkehrswichtiger Straßen über Verkehrsleitsysteme, Bus-Sonderfahrstreifen, Maßnahmen der Tunnelsicherheit und Mitfahrerparkplätze bis hin zu Kostenanteilen an Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen. Auch die grundhafte Erneuerung von Brückenbauwerken ist förderfähig. Der Fördersatz liegt aktuell bei mindestens 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Weitere Informationen unter:

https://www.vm.nrw.de/verkehr/strasse/Strassenbau/Kommunaler_Strassenbau/index.php

Pressekontakt:

malte.schindler@vm.nrw.de, Tel. 0211-3843-1019

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

Dieser Pressetext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)